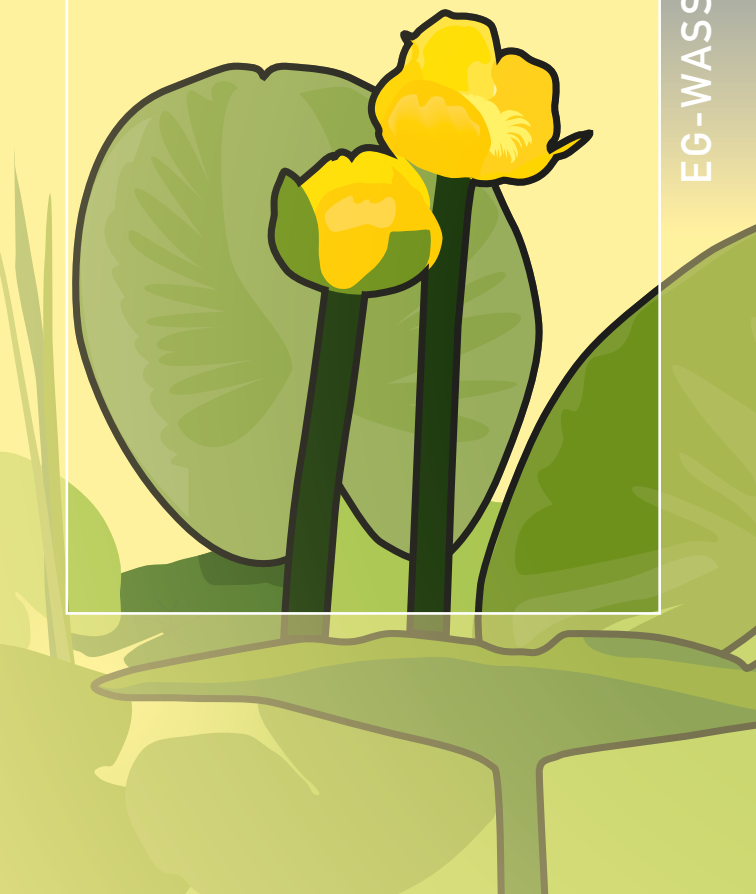
Modellregion Wümme

EG-WASSERRAHMENRICHTLINIE

Teichrose – zu Hause in der Wümmelandschaft



Die Teichrose – Botschafter einer ökologischen Gewässerunterhaltung

Sie ist heutzutage vor allem in Gräben und Fleeten zu finden: die Teichrose. Ihre breiten, ovalen Schwimmblätter bedecken die Wasseroberfläche und bilden einen grünen Flickenteppich, über den Insekten schwirren und auf dem Frösche und Libellen sich ausruhen.

Die Blätter wachsen aus einem armdicken Wurzelstock und auch Unterwasserblätter sind häufig ausgebildet. Die nach Brandy duftenden großen gelben Blüten schieben sich über die Wasseroberfläche. Die Teichrose ist bestens geeignet für die natürliche Ufersicherung. Ihre Schwimmblattteppiche dämpfen den Wellenschlag und ihre Unterwasserblätter beruhigen die Strömung und können zur Sedimentation von Schwebstoffen führen. In diesem Sediment wachsen viele weitere Wasserpflanzenarten wie Laichkräuter und Pfeilkraut. Die Oberflächen der Stängel und Blätter und vor allem die Unterseite der Teichrosenblätter werden von einer vielfältigen Algenflora und Tierwelt (z. B. Schnecken, Insektenlarven) besiedelt, die zusammen für die Reinigung des Wassers sorgen.

Teichrosenblüten

Die Teichrose – eine Charakterpflanze der Wümmelandschaft

Früher gehörte die Teichrose zu den typischen Pflanzen der Wümme. W. O. Focke schrieb 1906 in den Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen: *„Die Ufer der Gewässer sind im Frühling und Sommer mit mancherlei Blumen geschmückt; in den ruhigen Seitenarmen und stromlosen Laken schwimmen gelbe und weisse Seerosen.“*

Vielfalt auf begrenztem Raum: Die Welt der Gräben und Fleete

Gräben und Fleete dienen in erster Linie der Nutzung wasserreicher Landschaften durch Be- und Entwässerung. Sie sind zugleich Lebensräume und Rückzugsgebiete für in ihrem Bestand gefährdete Bewohner der früher weit verbreiteten und ausgedehnten Feuchtgebiete der Flussauen.

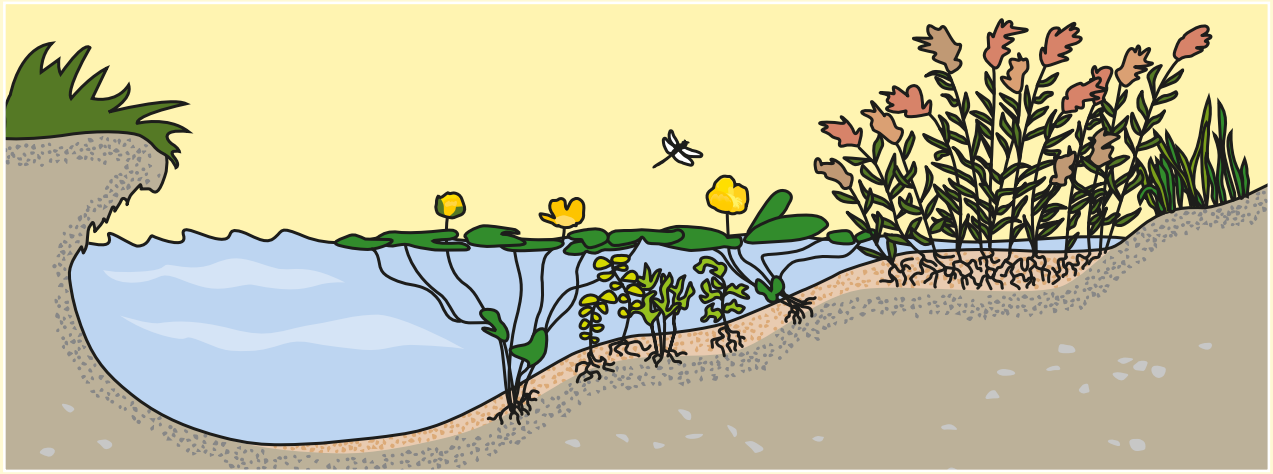
So beherbergen z. B. die 90 km ökologisch unterhaltenen Gräben des 293 ha großen Naturschutzgebiets Hollerland in der bremischen Wümmeniederung alleine 22 Pflanzenarten und über 60 Tierarten (Amphibien, Fische, Wirbellose Tiere) der Roten Liste. Diese Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren und ihre Lebensräume gilt es durch eine natur- und umweltbewusste Grabenpflege zu erhalten! Die Teichrose ist die Botschafterin einer solchen Gewässerunterhaltung. Bei intensiver Unterhaltung wird sie hingegen häufig ausgebaggert, die bleichen Wurzelstrünke liegen dann mahnend auf dem Ufer.

Die ökologische Grabenunterhaltung

Gräben können innerhalb weniger Jahre verlanden und verändern währenddessen rasch ihre Artenzusammensetzung. Die ökologische Grabenunterhaltung hat das Ziel,

Teichrosengürtel im naturnah unterhaltenen Gröpelinger Fleet (Bremen-Blockland)

sowohl die Be- und Entwässerungsfunktion der Gräben zu gewährleisten als auch die biologische Vielfalt zu erhalten. Im Vordergrund stehen dabei vor allem gefährdete und seltene Arten wie zum Beispiel die Krebsschere und die daran lebende Libelle Grüne Mosaikjungfer sowie Frösche wie der Moorfrosch und Fische wie der Schlammpeitzger. Die abschnittsweise Räumung, jeweils beschränkt auf eine Grabenhälfte, hilft auch, den Fortbestand der Teichrose zu sichern.



Ungeschützte Ufer brechen vor allem bei stärkerem Wellenschlag ab. Teichrosen und Röhrichte schützen die Ufer.

Bagger bei der Grabenräumung (Brem. Deichverband).

Grabenpflege: was ist zu tun?

Gräben sind künstliche Gewässer, für die gemäß Wasserrahmenrichtlinie das gute ökologische Potenzial sowie ein guter chemischer Zustand als Ziel festgelegt sind. Die vielen tausend Kilometer Gräben im Einzugsbereich der Wümme können einen wertvollen Beitrag für den guten Zustand von Gewässern und Auen leisten. Die ökologische Grabenräumung kann wichtige Lebensräume gefährdeter Pflanzen und Tiere sichern, wobei die Teichrose hier stellvertretend für eine Vielzahl von Arten steht. Eine ökologische Räumung der Gräben wird zeitlich vor die Winterruhe der Vegetation und der Amphibien gelegt und das Verfahren so gewählt, dass ein optimales Entfernen der Pflanzen und des Sediments bei geringst möglicher Schädigung gefährdeter Arten gewährleistet ist. In Gewässern mit Bootsverkehr wird darauf geachtet, dass an beiden Seiten ein Teichrosen-Saum zur Ufersicherung stehen bleibt.

Teichrosen an der Wümme

Längerfristig gilt es, der Teichrose auch ihre ursprüngliche Heimat im und am Fluss wieder zu geben. Dies setzt eine grundlegende Renaturierung des Flusslaufes voraus. Noch vorhandene Altarme mit Teichrosen wie an der Hamme oder der Wümme bei Rotenburg sind Vorbilder für die Flusslandschaft von morgen!

Fotos: Raimund Kesel, Wilfried Döscher | **Illustrationen:** Dana Pfützenreuter, Ina Frey, fischhase

Informationsreihe zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in der Modellregion Wümme

Seit 2000 bestimmt die Wasserrahmenrichtlinie der EG maßgeblich den Umgang mit Wasser: Flüsse, Bäche, Seen und Gräben sollen bis 2015 in einen guten ökologischen Zustand gebracht werden. Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir auch intakte Auenlandschaften und Feuchtgebiete mit einem naturnahen Wasserhaushalt. Die vorliegende Informationsreihe zeigt, wo gehandelt werden muss, um diese Ziele zu erreichen. Weitere Informationen: www.wasserblick.net | www.wrrl-info.de

Bearbeitung: Raimund Kesel, Dipl.-Biologe, Bremen
Informationen: kesel@ecosurvey.de | www.ecosurvey.de

Möchten Sie mehr wissen?

Informationen über ökologische Grabenunterhaltung in Bremen: **Bremischer Deichverband am rechten Weserufer**
Der Bremische Deichverband am rechten Weserufer unterhält ca. 400 km Fleete. Bereits in den 1980er Jahren hat er begonnen, die Gewässer so umzugestalten, dass sowohl der Wasserfluss als auch eine nachhaltige biologische Ufersicherung im Sinne des Naturschutzes gewährleistet wurden. Der Unterhaltungsaufwand hat sich dadurch wesentlich verringert.

Am Lehester Deich 149 | 28357 Bremen
Tel.: (04 21) 2 07 65 0
info@deichverband.de
www.dvr-bremen.de

Herausgeber:
AG Unterhaltungsverbände im Bearbeitungsgebiet 24 Wümme und **NLWKN Verden**

Mit finanzieller Unterstützung durch das **Niedersächsische Umweltministerium**

Grafik & Layout: *fischhase*® Information und Gestaltung
1. Auflage 2007 (3000 Stück)
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier